

# Bekanntmachung

## Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Stadt Eisenhüttenstadt, Fachbereich Stadtentwicklung
Kontaktstelle	Dombert Rechtsanwälte Part mbB, Rechtsanwalt Janko Geßner
Postanschrift	Zentraler Platz 1
Ort	15890 Eisenhüttenstadt
Telefon	+49 3316204270
Fax	+49 3316204271
E-Mail	vergabe@dombert.de

## Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

## Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YMKRVXQ>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

## Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YMKRVXQ/documents>

## Art und Umfang der Leistung

Die Stadt Eisenhüttenstadt beabsichtigt, ihren Binnenhafen an das überregionale Schienenverkehrsnetz anzubinden. Innerhalb des Hafengebietes des Binnenhafens Eisenhüttenstadt existieren bereits Hafengleise auf dem Nordkai, die mit dem überregionalen Schienenverkehrsnetz verbunden werden sollen.

Die Gleisanbindung der Gleisanlagen auf dem Nordkai des Binnenhafens soll dabei über die Grundstücke dort ansässiger Unternehmen durch eine Verlängerung des Industrieanschlussgleises entlang des Oder-Spree-Kanals an den Übergabebahnhof Ziltendorf erfolgen. Im Rahmen der Erbringung der hierzu erforderlichen Planungsleistungen soll zudem geprüft werden, inwiefern ein Gleisanschluss auch für den Südkai des Binnenhafens hergestellt werden kann.

Gegenstand der Beauftragung sind daher alle Leistungen zur mangelfreien und funktionsgerechten Planung einer zur Inbetriebnahme und Nutzung durch Güterzüge geeigneten Gleisanbindung des Binnenhafens Eisenhüttenstadt an das überregionale Schienenverkehrsnetz am Übergabebahnhof Ziltendorf, d.h. die Planungsleistungen der Objektplanung für das Leistungsbild Verkehrsanlagen gemäß § 45 Nr. 2 HOAI i. V. m. §§ 46 ff. HOAI i. V. m. Anlage 13 zu § 47 Abs. 2, § 48 Abs. 5 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 9 HOAI.

Die zu beauftragenden Leistungen werden in zwei Leistungsstufen unterteilt. Die Planungsleistungen der Objektplanung für das Leistungsbild Verkehrsanlagen gemäß § 45 Nr. 2 HOAI i. V. m. §§ 46 ff. HOAI i. V. m. Anlage 13 zu § 47 Abs. 2, § 48 Abs. 5 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 4 HOAI (Leistungsstufe 1) werden mit der Zuschlagserteilung im Vergabeverfahren beauftragt. Die Planungsleistungen der Objektplanung für das Leistungsbild Verkehrsanlagen gemäß § 45 Nr. 2 HOAI i. V. m. §§ 46 ff. HOAI i. V. m. Anlage 13 zu § 47 Abs. 2, § 48 Abs. 5 HOAI für die Leistungsphasen 5 bis 9 HOAI (Leistungsstufe 2) werden optional beauftragt. Sie sind auf Abruf durch die Stadt zu erbringen. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Abruf besteht nicht.

Für das Planungs- und Bauvorhaben sollen auch Fördermittel der Investitionsbank des Landes Brandenburg (nachfolgend: ILB) auf der Grundlage des Koordinierungsrahmens der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" sowie der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur - GRW-I - in Anspruch genommen werden. Während der Ausführung der ausgeschriebenen Planungsleistungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, die fördermittelrechtlichen Vorgaben einzuhalten und alle Maßnahmen zu unterlassen, die die Realisierung des Vorhabens gefährden könnten.

## Haupterfüllungsort

Bezeichnung  
Ort

Stadt Eisenhüttenstadt  
15890 Eisenhüttenstadt

## Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Erfahrung und Qualifikation des Projektteams	50
Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagement	30
Honorar	20

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien:

Weitere Erläuterungen und die vorgesehenen Unterkriterien sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

## Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

### Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: **Nein**

## Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

1. Berufsqualifikation: Der Bewerber muss gemäß § 33 Abs. 1 UVgO über die entsprechende Berufsqualifikation der Ingenieurin oder des Ingenieurs verfügen. Die Berufsqualifikation ist durch eine entsprechende Kammerbescheinigung nachzuweisen, die nicht älter als sechs Monate sein soll. Juristische Personen haben für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige zu benennen.

2. Registereintragung: Sofern der Bewerber nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er niedergelassen ist, in einem Register eintragungspflichtig ist, muss die Eintragung in diesem Register vorliegen (in Deutschland: Handelsregister, Handwerksrolle, Vereinsregister, Partnerschaftsregister, Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder wie bspw. Architektenkammer, Ingenieurkammer Bau). Der vorzulegende Nachweis der Registereintragung(en) darf nicht älter als 12 Monate sein.

## Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung: Bei Beauftragung muss der Auftragnehmer über eine angemessene Berufs- bzw. eine angemessene Betriebshaftpflichtversicherung verfügen. Das umfasst mindestens folgende Deckungssummen pro Versicherungsfall (Mindestanforderung): EUR 1.000.000,00 (brutto) für Personen- und Sachschäden und EUR 500.000,00 (brutto) für sonstige (Vermögens-)Schäden. Mit der Bewerbung ist ein entsprechender Nachweis bzw. eine Bereitschaftserklärung des Versicherers vorzulegen, im Auftragsfalle auf die vorgenannten Deckungssummen zu erhöhen.

2. Durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz: Der Bewerber muss den durchschnittlichen Netto-Jahresumsatz für die drei Kalenderjahre 2019, 2020 und 2021 angeben.

## Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. durchschnittliche Mitarbeiterzahl : Der Bewerber muss die durchschnittliche Gesamtbeschäftigtenzahl für die drei letzten Jahre sowie diejenigen mit der Berufsbezeichnung Ingenieur/-in angeben.

2. unternehmensbezogene Referenzen: Der Bewerber muss über geeignete Referenzen verfügen; dabei sind zwei geeignete Referenzen erforderlich (Mindestanforderung). Geeignet sind Referenzprojekte dann, wenn der Bewerber bei diesen Projekten zwischen dem 01.01.2010 und dem 31.12.2021 Leistungen erbracht hat, die mit der verfahrensgegenständlichen Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind und der jeweilige Referenzbeauftragte (im Falle der telefonischen Nachfrage durch den Auftraggeber) nicht ein Negativurteil zu dem Referenzprojekt abgibt. Die Leistungen in den Referenzprojekten sind vergleichbar, wenn der Auftragnehmer Planungsleistungen der Verkehrsanlagen in den HOAI-Leistungsphasen 2 bis 8 als Hauptauftragnehmer erbracht hat. Die Referenzprojekte müssen dabei zumindest der Honorarzone II zugerechnet gewesen sein und die Gesamtprojektkosten müssen mindestens 1 Million EUR brutto betragen haben.

**Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge** 16.08.2022 um 12:00 Uhr

## Zusätzliche Angaben

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 12 Abs. 4 S. 2 UVgO vor, den Zuschlag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne Verhandlungsgespräche durchzuführen. Tritt der Auftraggeber in Verhandlungen ein, werden die Bieter auf Grundlage der eingereichten Erstangebote zu einem ca. einstündigen Präsentations- und Verhandlungstermin eingeladen. Dieser wird gegebenenfalls als Videokonferenz ausgestaltet, sodass entsprechende technische Möglichkeiten bereit zu halten sind. Für die ggf. erfolgenden Verhandlungsgespräche ist nach derzeitigem Stand folgender Termin vorgesehen: 22.09.2022. Bewerber werden gebeten, sich diesen Termin bereits jetzt vorzumerken. Eine Verlegung kommt regelmäßig nicht in Betracht.

Bekanntmachungs-ID: CXP9YMKRVXQ